

Antrag vom Juni 2019

ThemenGeschichtspfad „Eisenbahn im Münchner Osten“ erarbeiten

Antrag:

Der Bezirksausschuss Berg am Laim bittet das Kulturreferat einen ThemenGeschichtspfad zur Geschichte der Eisenbahn im Münchner Osten zu erarbeiten. Dieser soll im Jahr 2021 anlässlich des 150. Jubiläums der Eröffnung des Ostbahnhofes und der beiden Bahnstrecken München-Mühldorf und München-Rosenheim erscheinen.

Begründung:

Die Eisenbahn prägt seit Generationen nicht nur das Leben vieler Menschen in Berg am Laim und im ganzen Münchner Osten, sondern hat auch das heutige Erscheinungsbild der Stadtteile wesentlich mitbestimmt. Noch immer sind auch abseits der heutigen Bahnstrecken Zeugnisse dieser inzwischen fast 150-jährigen Geschichte sichtbar, die im Jahr 1871 mit der Eröffnung des Ostbahnhofes (damals „Bahnhof Haidhausen“) und der Bahnstrecken nach Mühldorf und Rosenheim begann. Die Eisenbahn hat bis heute das berufliche Leben tausender Menschen, aber auch das gesellschaftliche Leben im Münchner Nordosten beeinflusst. So entstanden eigene Vereine, wie etwa der Eisenbahner Sportverein München-Ost, in denen sich die Eisenbahner zusammenschlossen und die bis heute bestehen.

Gerade Berg am Laim als „Eisenbahnerstadtteil“ ist durch die Eisenbahn geprägt, die für die Ansiedlung von Industriebetrieben und damit die Entwicklung des Stadtbezirks bis zur heutigen Größe von entscheidender Bedeutung war. Überbleibsel dieser langen Historie sind an vielen Orten in Berg am Laim noch heute sichtbar.

So etwa im neu eröffneten **Gleispark Baumkirchen**, wo ehemalige Gleisanlagen und die historische Drehscheibe des Eisenbahnbetriebswerks und Rangierbahnhofs Berg am Laim erhalten sind. Auch der **ehemalige Rosenheimer Bahndamm** besteht streckenweise bis heute und dient inzwischen als beliebte Fuß- und Radwegverbindung.



Die historische Drehscheibe im heutigen „Landschaftspark Baumkirchen“.

Siedlungen, wie die der **Eisenbahner-Baugenossenschaft** an der Truderinger Straße, in der noch heute zahlreiche Bahnbeschäftigte wohnen oder der **Wohnblock an der Ecke Leuchtenbergring/Berg-am-Laim-Straße** zählen ebenfalls dazu. Die zum Teil denkmalgeschützten Anlagen der ehemaligen **Bundesmonopolverwaltung Branntwein**, deren Ansiedlung an der Neumarkter Straße ohne die direkte Gleisanbindung nicht möglich gewesen wäre, sind ein weiteres Zeugnis der Geschichte der Eisenbahn in Berg am Laim, genauso wie das **Werksviertel**, in dem noch heute Eisenbahntrassen zu den ehemaligen Betrieben sichtbar sind.



Die ehem. Bundesmonopolverwaltung hinter den Oberleitungen der Bahn.

Hinzu kommt die aktuelle Bahninfrastruktur in Berg am Laim und den umliegenden Stadtbezirken, wie beispielsweise der **Ostbahnhof** als drittgrößter Bahnhof Bayerns oder die weitläufigen Gleisanlagen des **Rangierbahnhofs München Ost**.



Stellwerk am Rangierbahnhof München Ost.

Das 150. Jubiläum der Eröffnung des Ostbahnhofs und der beiden Bahnstrecken München-Mühldorf und München-Rosenheim im Jahr 2021 wäre ein geeignetes Datum, dieser vielfältigen Historie mit all ihren positiven, aber auch manchen negativen Aspekten, einen eigenen ThemenGeschichtspfad zu widmen.

Fabian Ewald
Fraktionssprecher